Halle und Umgegend.

Halle, 12. Juli.

— [Stadtverordneten-Versammlung.] Ende dieses Jahres ziehen uns wieder Ergänzungswahlen für das Stadtverordnetenkollegium bevor. Es handelt sich im ganzen um 18 Neuwahlen, nämlich 6 in jeder der 3 Abtheilungen. Von den seitens der ersten Wählerabtheilung ernannten Herren scheiden aus resp. sind ausgeschieden: Kommerzienrath Bethcke, Regierungsrath Gneist (†), Fabrikbesitzer Jentzsch, Rittergutsbesitzer Roth, Fabrikbesitzer Weite, Rechtsanwalt Elze (zum Stadtrath gewählt); aus der zweiten Abtheilung: Major a. D. Dr. Förtsch, Maurermeister Steinhauf, Kaufmann Louis Sachs, Brauereibesitzer Freyberg, Kaufmann Otto Schultz, Privatdocent D. Baumert; aus der dritten Abtheilung: Seifenfabrikant Kobert, Malermeister Zander, Kunst- und Handelsgärtner Rosch, Kaufmann Herm, Maurermeister Hildebrandt und Wagenfabrikant Rausch. Die Wahlperioden der Genannten sind mit dem 31. Dezember d. J. abgelaufen.

— [Sedanfeier.] In einer Sitzung der städtischen Kommission zur Vorbereitung der Feier der 25. Wiederkehr des Sedantages wurde gestern beschlossen, zu einer morgen nachmittag stattfindenden weiteren Sitzung der Kommission Vertreter der kommunalen Bezirksvereine und der Kriegervereine einzuladen. In dieser Sitzung soll dann wegen Festsetzung des Festplanes berathen werden.

— [Vermiethung.] Im Stadtsekretariate stand heute wiederum ein Termin zur Vermiethung der fr. Z. an den Kfm. Grünewald vermietheten Kellerräume unter dem Rathhause an. Das Bestgebot gab Hr. Handelsmann Franz Uhlitzsch mit 510 M. Jahresmiethe ab, Hr. Barbier Georg Stöber bot 500 M.

— [Besichtigung.] Die gegenwärtig in Merseburg versammelten Landesdirektoren bezw. Landeshauptleute trafen gestern, von Schkeuditz kommend, woselbst sie die Provinzial-Irrenanstalt Altscherbitz besichtigt hatten, in Halle ein. Hier unternahmen die Herren nach einer Umfahrt durch die Stadt einen Ausflug nach dem Saalethale und besuchten zuletzt Bad Wittekind, woselbst ein Souper eingenommen wurde. Mit den Landesdirektoren trafen auch der Landwirthschaftsminister Frhr. von Hammerstein, Ober-Präsident v. Pommer-Esche, Fürst von Stolberg-Wernigerode, Regierungs-Präsident Graf Stolberg-Wernigerode, Ministerialdirektor Sternberg, Geh. Oberregierungsrath Dr. Thiel-Berlin, sowie eine Anzahl anderer Herren hier ein, die in Lauchstädt wegen Errichtung einer landwirthschaftlichen Versuchsstation gewesen waren. Abends um 11 Uhr reisten die Herren nach Merseburg bezw. Berlin zurück.

— [Ernennung.] Hrn. Oberlehrer Dr. Karl Schmuhl an der Lateinischen Hauptschule der Franckeschen Stiftungen ist der Charakter als Professor beigelegt worden.

— [Lohnbewegung der Bauarbeiter.] Gestern nachmittag fand im „Neuen Theater" eine sehr zahlreich besuchte gemeinsame Versammlung der im Anstande befindlichen Bauarbeiter: Maurer, Maurerarbeitsleute und Zimmerer statt. In einem Vortrage des Hrn. Redacteur Ed. Thiele über die Frage: „Soll das Recht gelten oder die Macht?" sprach derselbe die bestimmte Erwartung eines vollständigen Sieges der Ausständigen aus. Dieselben seien völlig einig und fest entschlossen, an ihren gerechtfertigten Forderungen zu halten. Eine wesentliche Unterstützung erhielten die Ausständigen in den Sympathien, welche in der Bürgerschaft für sie vorhanden sind bis weit in Kreise hinein, in denen man sonst wenig Wohlwollen für Arbeiter finde. Nothwendig sei, daß die Ausständigen alle Ausschreitungen streng meiden. Man suche nach Anlässen, um dieselben aufzubauschen und an die große Glocke zu hängen. Es sei zuzugeben, daß Streikende einige kleine Ungehörigkeiten begangen haben, letztere seien indeß durchaus nicht so, wie von gegnerischer Seite behauptet werde, und im ganzen könne die ruhige Haltung nur gelobt werden. Nothwendig sei, daß der Magistrat sich nicht in die Sache mische, etwa in der Weise, daß er die Fristen zur Fertigstellung der in Angriff genommenen städtischen Bauten verlängere. Den Magistrat gingen Lohnstreitigkeiten gar nichts an, und deshalb dürfe er weder für noch gegen die Ausständigen Stellung nehmen, die Parteien würden schon selber mit einander fertig werden. Hierauf gelangte eine Resolution zur Annahme, in welcher die Versammlung ihr Einverständniß mit den Ausführungen des Redners ausspricht und mit Entschiedenheit fordert, daß der Magistrat etwaige Gesuche der Innungsmeister um Verlängerung der Fristen zur Fertigstellung der städtischen Bauten ablehne. Ueber die gegenwärtige Lage des Ausstandes wurde berichtet, daß mittlerweile fast sämmtliche Bauunternehmer die Forderungen bewilligt haben. Von Innungsmeistern hätten sich die Herren Recke und Klingner zur Erfüllung der Forderungen verpflichtet. Die Herren Schwarz und Schönemann hätten zwar versprochen, auf einem Bau die verlangten Lohnsätze zu zahlen, da letztere aber das Versprechen nur flüchtig mit Bleistift geschrieben hätten, die Ausständigen überdies nicht zulassen könnten, daß die genannten Herren, welche mehrere Bauten auszuführen haben, auf diese Weise in die Lage gesetzt werden, die dringendsten Verpflichtungen zu erfüllen, so habe die Kommission abgelehnt, ihnen Arbeiter zu stellen. Dies Verfahren wurde gut geheißen. Von Maurern sind bisher 511 in den Ausstand getreten, davon sind 70 abgereist. Wieder in Arbeit getreten sind bei den Bauunternehmern bezw. Meistern, welche die Forderungen bewilligten, 123. Maurerarbeitsleute sind 302 in den Ausstand getreten, 196 davon sind verheirathet und haben 320 Kinder zu ernähren. Wieder in Arbeit getreten sind 51. Ueber die geringe Betheiligung der Zimmerer am Streik wurde lebhaft geklagt. Bei einem Zimmermeister hätten die Zimmerer, welche sich nicht am Ausstande betheiligten, Feierabend erhalten, da infolge des Maurerstreiks keine Arbeit vorhanden sei. Vor Schluß der Versammlung wurden noch folgende Beschlüsse gefaßt: Auf Bauten, auf denen die Forderungen bewilligt werden, sollen zunächst die Arbeiter eingestellt werden, welche vorher dort arbeiteten. Auf Bauten, wo Maurer, Maurerarbeitsleute und Zimmerer zusammen arbeiten, soll die Arbeit nur dann aufgenommen werden, wenn den Arbeitern aller drei Gruppen die geforderten Löhne gezahlt werden. Ein weitergehender Antrag dagegen, wonach die Maurer und Maurerarbeitsleute bei Unternehmern oder Meistern die Arbeit nicht aufnehmen sollten, wenn nicht auch den Zimmerern der geforderte Lohn gezahlt wird, fand keine Mehrheit. Zuletzt beschloß die Versammlung, daß während des Ausstandes und nach demselben die Ausständigen auf keinem Bau arbeiten, auf dem sogen. Streikbrecher beschäftigt werden.

— [Landwirthschaftlicher Bauernverein des Saalkreises.] In den Räumen der Saalschloßbrauerei feierte gestern, vom herrlichsten Wetter begünstigt, der Landwirthschaftliche Bauernverein des Saalkreises sein diesjähriges Sommerfest unter sehr zahlreicher Betheiligung von nah und fern. Die Hallesche Stadtkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektor Friedemann spielte im Garten Konzertmusik. Nach dem ersten Theile begrüßte der Vorsitzende Herr G. Wesche-Nauitz die Erschienenen, besonders aber die Damen und die Gäste, und dann hielt Herr Landes-Oekonomierath v. Mendel-Steinfels einen Vortrag über „Die gegenwärtige Lage der Landwirthschaft und ihre Aussichten für die Zukunft." In jüngster Zeit seien manche Maßnahmen zum Vortheil der Landwirthschaft getroffen worden, doch blieben immer noch viele Wünsche unerfüllt, und es bedürfe daher des festen Zusammenschlusses aller Betheiligten, sowie treuen Festhaltens und unermüdlicher Kämpfe, um alles das zu erreichen, was zum Wohle der Landwirthschaft und des Vaterlandes erforderlich sei. Der Antrag Kanitz sei zwar gefallen, die Einrichtungen zur Mobilisirung der Getreidepreise seien aber dringend nöthig, wolle man nicht dauernd die schlimmsten Bestrebungen bestehen lassen. Allerdings werde man dies nicht so schnell erhalten, die Landwirthschaft könne aber doch ruhiger in die Zukunft blicken. In Regierungskreisen wehe jetzt ein anderer Wind als unter der Aera Caprivi. Was die Landwirthschaft an berechtigten Wünschen hege, sei in der Hauptsache eine zweckentsprechende Regulirung des internationalen Getreidehandels, Regulirung der Währungsfrage zu Gunsten der Doppelwährung und Errichtung von Getreidehäusern; letztere Einrichtung habe nicht nur für die Landwirthschaft große Bedeutung, sondern sie sei auch aus patriotischen Gesichtspunkten zu fordern, da Getreidehäuser im Kriegsfalle die Versorgung der Armee mit den nothwendigsten Nahrungsmitteln erleichtern. Wesentliche Fortschritte seien auf dem Gebiete der Beschaffung von Kredit für die Landwirthschaft zu verzeichnen. Unerfüllt dagegen blieben die Wünsche nach einem schärferen Margarinegesetz. Man wolle nicht etwa das Recht abschaffen, den ärmeren Bevölkerungsschichten ein billiges Speisefett zu bereiten, sondern der Margarine nur den Nimbus eines Molkereiproduktes nehmen, um Fälschungen härter treffen zu können. Das Branntweinsteuergesetz sei auf eine bessere Grundlage gestellt, das neue Zuckersteuergesetz dagegen gescheitert, weil viele große Zuckerindustrielle noch viel zu wenig erkennen, daß die Zuckerfabrikation als ein landwirthschaftliches Nebengewerbe allein zum Vortheil und Nutzen der Landwirthschaft betrieben werden muß. Von den neuen Landwirthschaftskammern könne man bei der Intelligenz und besonders der Einigkeit der Landwirthe hoffen, daß sie in vollem Umfange das halten, was man sich von ihnen versprochen hat. In unserer Zeit schroffer Interessengegensätze sei nicht zu erwarten, daß alle Wünsche sofort in Erfüllung gehen, wohl aber könne die Landwirthschaft mit guten Hoffnungen getrost in die Zukunft blicken. Der Vortrag fand lebhaften Beifall. Nach beendeter Konzertmusik fand ein Festmahl statt, und mit Eintritt der Dunkelheit wurde ein glänzendes Feuerwerk abgebrannt, dann aber lockte Ballmusik alle Tanzlustigen nach dem Saale.

— [Naturwissenschaftlicher Verein für die Provinz Sachsen und Thüringen.] Der Bericht über die gestrige Sitzung mußte wegen Raummangels für morgen zurückgestellt werden.

— [Bewegung der Bevölkerung der Stadt Halle.] Im Juni 1895 sind hier zugezogen 1573 Personen (gegen 1464 im Vorj.), nämlich 887 männliche und 686 weibliche. Abgezogen sind 1494 Personen (gegen 1597 im Vorjahre), nämlich 847 männliche und 647 weibliche. Es waren von den Zugezogenen 1464 evangelisch, 126 katholisch, 29 jüdisch, 14 Dissidenten; von den Abgezogenen 1288 evangelisch, 111 katholisch 35 jüdisch, 60 Dissidenten. Es befanden sich unter den Zugezogenen 28 männl. und 331 weibl. Dienstboten, 40 männl. und 73 weibl. Arbeiter, 400 Gewerbegehilfen, 29 selbstst. Handels- und Gewerbetreibende, 49 Lehrer, Militärpersonen, Gelehrte, Beamte, 27 Rentner, Haus- und Grundbesitzer, 146 in Berufsvorbereitung, 214 ohne Beruf und Berufsangabe incl. Kranke; unter den Abgezogenen befanden sich 15 männl. und 336 weibl. Dienstboten, 48 männl. und 59 weibl. Arbeiter, 356 Gewerbegehilfen, 24 selbstst. Handels- und Gewerbetreibende, 66 Lehrer, Militärpersonen, Gelehrte, Beamte, 23 Rentner, Haus- und Grundbesitzer, 127 in Berufsvorbereitung, 202 ohne Beruf und Berufsangabe incl. Kranke. Es betrug endlich die Zahl der Anmeldungen von Personen bezw. Familien, welche innerhalb Halle ihre Wohnung gewechselt haben, 1173 (1205 im Vorjahre), solcher, die ihren Wohnsitz von auswärts nach Halle verlegt haben 1407 (1268 im Vorjahre); die Zahl der Abmeldungen von Personen bezw. Familien, welche innerhalb Halle ihre Wohnung gewechselt haben, 1253 (1041 im Vorjahre), die von Halle nach auswärts ihren Wohnsitz verlegt haben, 1343 (1453 im Vorj.). Geboren sind im Juni 321, verstorben 278.

— [Sonderzug nach Hamburg.] Am Sonnabend, den 20. Juli, wird ein Sonderzug von Leipzig nach Hamburg abgelassen, zu welchem auf verschiedenen Stationen der Direktionsbezirke Halle, Magdeburg und Erfurt, sowie der sächsischen Staatseisenbahnen Rückfahrkarten nach Hamburg, Altona, Lübeck, Kiel, Kopenhagen, Kuxhaven, Helgoland, Norderney, Borkum, Wyk a. Föhr und Westerland a. Sylt zum einfachen Fahrpreise mit dreitägiger Giltigkeit ausgegeben werden. Die Abfahrt von Halle erfolgt 12 Uhr 30 Min. nachmittags. Näheres ist aus den von den Fahrkarten-Ausgabestellen der betreffenden Stationen unentgeltlich zu verabfolgenden Zugübersichten zu ersehen.

— [Versicherungsanstalt Sachsen-Anhalt.] Für die Gemeinde Cröllwitz mit dem Gute Giurtz sind auf die neue, vom 1. Juli ab laufende fünfjährige Amtsperiode zu Vertrauens- bezw. Ersatzmännern ernannt die Herren Gutsbesitzer Winter und Rentier Creuzmann für die Arbeitgeber, und Zimmermann Otto Scheibner für die Versicherten.

— [Roggen-Ernte.] In den Fluren der Umgegend hat man gestern mit dem Roggenschnitt begonnen. Der Körnerertrag dürfte im allgemeinen befriedigend ausfallen, während der Strohertrag viel besser sein könnte. Uebrigens haben auch hier viele Getreidefelder noch ein recht wenig erntemäßiges Aussehen, selbst viele Roggenfelder sind noch weit zurück, und umsomehr ist dies bei den anderen Getreidearten der Fall.

— [National-Theater.] Aller Anfang ist schwer! Lange hat die Direktion des National-Theaters gezögert, die bei Beginn der Saison gemachte Ankündigung einzulösen, auch Operetten zu liefern. Es ist nicht leicht, aus dem meist aus den verschiedenartigsten Elementen zusammengesetzten, auf Lustspiele und Possen einexercirten Personal auch ein wirklich brauchbares Operetten-Personal zu bilden. Die Direktion hatte gestern zum ersten Versuch ein für eine Universitätsstadt recht passendes Stück gewählt, das zugleich an das Neuere der Mitwirkenden keine allzu großen Anforderungen stellt: „Flotte Bursche" von Suppé. Es klappte nicht immer alles so, wie es wohl sollte, aber das soll die Spieler nicht entmuthigen — aller Anfang ist eben schwer. Die Hauptrollen waren in den Händen der ersten Kräfte des Ensembles. Hr. Siegwart hatte die Rolle des Rentners Hieronymus Geier übernommen. Da Hr. Siegwart ein gutes Talent hat, so fiel es ihm nicht schwer, den alten Geizkragen und Pfandleiher richtig aufzufassen und eine passable Figur daraus zu bilden. Daß das Bild, welches ihm von den fidelen Studenten aufgeschwindelt wird, etwas ganz anderes vorstellte, als es sollte, sollte wahrscheinlich die Komik der Situation erhöhen, war aber verfehlt, denn mit einem solchen Bilde läßt sich ein solcher Pfandleiher denn doch nicht übers Ohr hauen. Mit der Durchführung der Rolle des Studiosus Brand durch Frl. Julia Hoffmann konnte man ebenfalls zufrieden sein. Sie spielte flott und natürlich. Was die gesanglichen Darbietungen bietet, so ist das Stück an und für sich nicht danach angethan, ein endgültiges Urtheil über die musikalische Begabung der Mitwirkenden zu ziehen. Frl. Wunderlich und Herr Schumacher verfügen, wie wir schon früher erwähnen konnten, über gute Stimmen; gestern war ihnen aber fast gar keine Gelegenheit geboten, dies zu zeigen. In schauspielerischer Beziehung genügte, wenn man von einigen „unvermeidlichen" Mädchen und dem vorweltlichen Kostüm der ausgestorbenen Wichsier-Spezies absehen will, Hr. Schumacher. Daß Fräulein Kehler eine recht gut verwendbare Kraft ist, konnte man im „Sechsten Sinn" sehen, aber als Operetten-Sängerin genügt sie ganz und gar nicht. Hr. Jonas sang die Partie des traurigen Handwerksburschen recht traurig. Die Studentenkneipe am Anfang des Stückes machte einen recht guten Eindruck. — Heute kommen zum letzten mal „Die drei Grazien," Gesangsposse von Treptow, zur Aufführung. Die reizende Operette „Flotte Bursche" wird am Sonnabend wiederholt, worauf „Eine verfolgte Unschuld" von Lange und Pohl folgt.

— [Die Giebichensteiner Schützengilde] hält am nächsten Sonntag, Montag und Dienstag (14.—16.) ihr Königsschießen auf dem Schießhaus „Fuchs am Galgenberge" ab; es wird geschossen auf Ringscheibe und Jagdscheibe. Da in letzter Zeit das Thontaubenschießen vielen Anklang gefunden hat, findet am Dienstag von 2 Uhr an ein Thontaubenwettschießen statt, wozu alle Jäger und Schützen freundlichst eingeladen sind.

— [Volksfleisch.] In verlassener Nacht zwischen 1 und 2 Uhr hielt ein Polizeiergeant in der St. Ulrichstraße einen Wagen des Fleischermeisters M. B., Wucherstraße, an, auf welchem sich gekochtes Fleisch von einem Schweine befand. Obwohl nach den bestehenden Vorschriften nur Fleisch in rohem Zustande bei der Einführung in die Stadt im Schlachthofe zur thierärztlichen Kontrolle vorgelegt werden muß, so wurde das Fleisch doch beschlagnahmt, weil festgestellt werden konnte, daß das betr. Schwein die Schweineseuche gehabt hat.

— [Durchgegangene Pferde.] In der Thorstraße scheuten gestern zwei vor einen Wagen der Rauchhutz'schen Brauerei gespannte Pferde und gingen durch. Die erregten Thiere wurden in der Lindenstraße von einem Arbeiter aufgehalten, nachdem sie einen Holzwagen des „Vereins für Volkswohl" überfahren hatten. Menschen sind glücklicherweise nicht verletzt; das Gerücht, es sei ein Kind überfahren worden, hat sich erfreulicherweise als unwahr herausgestellt.

— [Unfälle.] Gelegentlich eines Schulausflugs stürzte gestern nachmittag die zehnjährige Tochter des Bremsers Glück aus der Hochstraße von einem Bergabhange herab und erlitt einen Armbruch. Das Kind wurde von ihrer Lehrerin der Königlichen Klinik zugeführt. — Ebendort wurde gestern abend u. a. noch der Schlossergeselle Fischer aus Eilenburg eingeliefert, welcher in der Lucke'schen Maschinenfabrik daselbst beim Oelen einer Druckmaschine in das Getriebe derselben gerieth und dabei sehr schwere Quetschungen an der rechten Hand erlitt.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
Montag, den 15. Juli, nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Umlegung von Bürgersteigen in der Franckestraße.
2. Abkommen mit dem Verein für Volkswohl (Arbeitsnachweis).
3. Aufhebung eines Beschlusses der Stadtverordneten und anderweite Organisation der Landgüter-Deputation.
4. Antrag auf Feststellung des Preises für Wasser.
5. Mittelbewilligung für eine Bedürfnißanstalt.
6. Verkauf von städtischem Terrain an die Halle-Hettstedter Bahn.
7. Enteignung von Land zur Nicolaistraße.
8. Ergänzung des Projekts, Regulirung der Gerbersaale betr.
9. Landerwerb zur Ackerstraße und Bewilligung von Straßenausbaukosten.
10. Landerwerb von der Wittwe Gerns.
11. Anträge, den Schulbau auf dem früher Freyberg'schen Grundstücke betr.
12. Ausbau der Delitzscherstraße.
13. Gärtnerische Gestaltung an der Schieferbrücke.
14. Befestigung des Winnenkanals zwischen Steinweg, Taubenstraße, Gommergasse und Mauerstraße.
15. Landerwerb für das Wasserwerk.
16. Abgabe von Wasser für städtische Zwecke.
17. Entlastung der Rechnung der Sparkasse für 1893.

Geschlossene Sitzung.

18. Anträge, die Kiesgrube bei Beesen betr.
19. Ernächtigung zur Anstellung einer Klage.
20. Wahl eines Schiedsmannes für den 3. Bezirk.
21. Anstellung eines Maschinenmeisters am Schlachthofe.
22. Anstellung eines Architekten für den Hochbau.
23. Wahl eines Schiedsmanns für den 6. Bezirk.
24. Anstellung eines Boten.
25. Wahl eines Armenpflegers für den 9. Bezirk.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 12. Juli. Heute vormittag 11¼ Uhr vollzog sich in der Aula unserer Universität in den üblichen feierlichen Formen der Wechsel des Rektorats. In dem für den Lehrkörper der Universität abgegrenzten Raume hatten sich geladene Gäste und Vertreter von Behörden niedergelassen, unter denen wir die Herren Berghauptmann von der Heyden-Rynsch, Oberpräsidirektor Wehlack, Landgerichtspräsident Hagen, Erster Staatsanwalt Götze u. a. bemerkten. Außerhalb der Schranken hatten in der ersten Reihe die Chargirten der verschiedenen akademischen Verbindungen in vollem Wichs Platz genommen, dahinter saßen in starker Anzahl sonstige Studierende. Punkt 11¼ Uhr öffnete sich die Thür, die scepterragenden Bedelle in rothem Mantel schritten gemessenen Ganges hinein und ihnen folgen in feierlich-würdigem Zuge der Rektor und Senat, die Professoren und Beamten der Universität, während der Akademische Gesangverein, begleitet vom Stadtorchester, unter Leitung des königl. Universitäts-Musikdirektors Otto Reubke den Chor „An die Kunst" von Richard Wagner anstimmt. Darauf besteigt der scheidende Rektor, Herr Professor Dr. von Liszt, das Katheder, um den Rechenschaftsbericht über sein Amtsjahr zu geben. Es war ein Jahr stiller, ruhiger Arbeit und Geschäftsführung. Fast schien es, als wollte auch der Tod in diesem Jahre an dem Lehrkörper der Universität vorübergehen, aber noch in den letzten Wochen sollte er von einem schwe ren Verlust betroffen werden: in Baden-Baden entriß der Tod der Universität ihren Vertreter im Herrenhause, den Senior der philosophischen Fakultät Hrn. Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Knoblauch. Aus den Reihen der Studirenden forderte der Tod drei Opfer. Der Veränderungen im Lehrkörper waren wenige, aber einschneidende. Die theologische Fakultät verlor den Privatdozenten Lic. Gunkel, der als Professor nach Breslau berufen wurde, die medizinische Hrn. Prof. Dr. Renk an das Polytechnikum in Dresden, die philosophische Hrn. Privatdozenten Dr. Rümker, der als außerordentlicher Professor nach Breslau ging. Die schwersten Verluste hat die juristische Fakultät erlitten: Herr Prof. Dr. Rümelin folgte einem Rufe nach Tübingen und Hr. Universitätsrichter Geh. Rath Prof. Dr. Scholl meyer hat einen ehrenvollen Ruf nach Würzburg angenommen. Neu berufen wurden in die medizinische Fakultät an Stelle des Prof. Dr. Renk, Hr. Prof. Dr. Fränkel aus Marburg, der indeß leider sofort nach seinem Amtsantritt wegen Krankheit beurlaubt werden mußte; ferner in die philosophische Fakultät der außerord. Prof. Dr. Bechtel aus Göttingen und der außerord. Prof. Dr. Wissowa aus Bonn, schließlich in die jurist. Fakultät Hr. Prof. Dr. Endemann aus Königsberg. Es habilitirten sich 1. in der theol. Fakultät Herr Lic. Stange, 2. in der mediz. Fakultät Hr. Dr. Hasler, 3. in der phil. Fakultät Herr Dr. Fischer und Herr Dr. Simon. — An Auszeichnungen wurden verliehen:

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950712035/fragment/page=0001

Herr Prof. Dr. Volhard wurde zum Geh. Regierungsrath, Herr Bibliothekar Dr. Grulich zum Oberbibliothekar ernannt. An Orden wurden verliehen: Hrn. Oberkonsistorialrath Professor Dr. Koestlin der Rothe Adler-Orden III. Klasse mit Eichenlaub, Hrn. Konsistorialrath Professor Dr. Hering der Rothe Adler-Orden II. Klasse mit Schleife und Hrn. Dr. Taschenberg sen. der Kronenorden III. Klasse. Die Erlaubniß zum Tragen ihnen verliehener fremder Orden erhielten: Herr Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Weber und Herr Oberkonsistorialrath Prof. D. Köstlin für das Commandeurkreuz I. Kl. des herzogl. anhalt. Hausordens Albrechts des Bären, Herr Geh. Justizrath Prof. Dr. Fitting für die Commandeurinsignien II. Kl. desselben Ordens, Herr Privatdoz. Dr. Hesler für die Ritterinsignien I. Kl. desselben Ordens und Herr Prof. Dr. Robert für das Ritterkreuz des schwedischen Nordstern-Ordens III. Kl. — 69 Promotionen fanden statt, und zwar 1 theologische, 6 juristische, 38 medizinische und 24 philosophische. Außerdem, zumeist anläßlich des Universitätsjubiläums, 43 Ehrenpromotionen. — Die Frequenz der Universität betrug für das Winter-Semester 1552, für das Sommer-Semester 1405 Studirende. — Oeffentlich hervorgetreten ist die Universität im abgelaufenen Rektoratsjahr nur einmal, am 1. April bei der Beglückwünschung des Fürsten Bismarck durch die deutschen Universitäten. Damals war es auch, wo sich der Mangel eines Universitätsbanners schmerzlich zeigte. Es bedurfte nur einer leisen Anregung bei den Frauen der Universität, um diesem Mangel abzuhelfen. Heute übergab der scheidende Rektor der Studentenschaft als Symbild ihrer Einigkeit und Zusammengehörigkeit ein reiches, prächtiges Banner mit dem Bildniß des Gründers der Universität, umgeben von einem Lorbeerkranz und der Umschrift: Alma Mater Fridericiana Halensis. Als Vertreter der Studentenschaft übernahm das Banner Herr stud. Brammann von der Verbindung „Marchia" mit Worten des Dankes und einem Hoch auf Se. Magnifizenz und die Professoren, in welches die anwesenden Studirenden laut und begeistert einstimmten. Darauf erfolgte die Uebergabe der Amtsgewalt und Insignien der Rektorwürde an den neuen Rektor Hrn. Prof. Dr. Droysen, dem der scheidende seine Huldigung und Glückwünsche aussprach. Hr. Prof. Dr. Droysen hielt seine Antrittsrede über das Thema: „Wechselbeziehungen zwischen Kunst und Geschichte." Nach Schluß der feierlichen Ceremonie verließ der Zug, unter den Klängen des Krönungsmarsches aus Meyerbeer's „Prophet", in gleicher Ordnung, wie er gekommen war, die Aula.

Meteorologische Station zu Halle.

	11. Juli. (9 Uhr 12 Min. ab.)	12. Juli. (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	748,1	745,4
Thermometer Celsius	18,1	17,5
Rel. Feuchtigkeit	80 %	85 %
Wind	SW 1	S 1

Maximum der Temperatur am 11. Juli: 21.2° C.
Minimum in der Nacht vom 11. Juli zum 12. Juli: 14.5° C.
Niederschläge am 12 Juli 7 Uhr morgens: 0.0 mm.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 11. Juli.

(8 Uhr morgens.)

Stationen	Barom. mm	Windrichtung u. Windstärke (Skala 1–12)		Wetter	Temperatur C
Memel	752	NW	6	bedeckt	16
Swinemünde	759	WNW	4	wolkig	15
Hamburg	761	WNW	3	halbbedeckt	15
Borkum	760	SW	1	halbbedeckt	16
Hannover	761	still		bedeckt	15
Berlin	761	WNW	3	halbbedeckt	15
Breslau	761	NW	3	bedeckt	16
Bamberg	762	still		bedeckt	18
München	763	SW	3	wolkenlos	20
Wien	760	W	3	halbbedeckt	20
Prag	761	NNW	1	wolkig	17
Triest	763	still		heiter	20
Petersburg	748	NNO	1	bedeckt	13
Haparanda	756	NNO	4	wolkenlos	15
Stockholm	749	still		bedeckt	15
Kopenhagen	757	WNW	4	bedeckt	16
Aberdeen	756	W	2	wolkig	15
Crest	760	SSO	1	bedeckt	14
Paris	763	SSO	0	bedeckt	17

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag, den 12. Juli, abends 7½ Uhr, Sonnabend vorm. 8½ Uhr Gottesdienst und Predigt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Den Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin ist aus zuverlässiger Quelle ein Verzeichniss in Japan angesessener leistungsfähiger europäischer und amerikanischer Einfuhrfirmen zugegangen. Dasselbe kann im Börsen-Sekretariat, Neue Friedrichstrasse 51/52 eingesehen werden.

— Belgisches Spiegelglas-Syndikat. Das Syndikat hat beschlossen, die Verkaufspreise um 10 Proz. zu erhöhen.

— Dortmunder Bergbau-Gesellschaft. Die Inhaber alter Vorzugs-Aktien der Gesellschaft, welche dieselben nicht als Einlage auf die Vorzugsaktien Lit. A benutzt haben, werden jetzt aufgefordert, ihre Titres behufs Zusammenlegung von fünf zu einer bis zum 10. August bei der Nationalbank für Deutschland einzureichen.

Wien, 11. Juli. Die österreichischen Schuhfabrikanten halten demnächst eine Besprechung ab behufs einer Preiserhöhung wie in Deutschland, jedoch in geringerem Ausmass.

— Chinesische Anleihe. Morgen erscheint der Prospekt der 4proz chinesischen Anleihe. Die Zeichnung findet am 19. Juli in Paris, Petersburg, Brüssel, Amsterdam und Genf statt; der Subskriptionspreis ist bei sofortiger Vollzahlung 494 Fr., sonst sind einzuzahlen 125 Fr bei der Zeichnung, 125 bei Zuteilung, 125 am 10. September und 25 im Oktober. Die Coupons sind auch in London, Berlin, Frankfurt zahlbar. Die Anleihe ist rückzahlbar in 36 Jahren ab 1896, unkonvertirbar bis Januar 1910.

Viehmärkte.

Leipzig, 11. Juli. Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe.

Zum Verkaufe standen:	Preise für 50 kg, a. Lebend-, b. Schlachtgew. a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.
	I. Qualit.		II. Qualit.		III Qualit.		IV Qualit.	
95 Rinder¹, davon	—	—	—	—	—	—	85	10
49 Ochsen	—	67	—	62	—	56	34	6
9 Kalben	—	64	—	60	—	56	7	2
36 Kühe	—	62	—	55	—	48	34	2
10 Bullen	—	62	—	59	—	56	10	—
633 Kälber²	45*	—	42	—	38	—	603	—
413 Schafvieh³	31	—	29	—	27	—	331	32
884 Schweine⁴, davon	—	—	—	—	—	—	853	31
884 Landschweine	50	—	46	—	43	—	853	31
— Bakonier	—	—	—	—	—	—	—	—

2665 Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 46 M.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ¹ mittelmässig, ² gut, ³ und ⁴ langsam.

Gesammt-Auftrieb dieser Woche: 402 Rinder (davon 183 Ochsen, 17 Kalben, 144 Kühe, 53 Bullen), 859 Kälber, 946 Schafe, 1829 Schweine, davon 1829 Landschweine, — Bakonier. In Summa: 4027 Schlachtthiere.

Futterartikel.

* Hamburg, 11. Juli. Oelkuchen ruhig, Rapskuchen 95—105 M., Leinkuchen 110—115 M., Palmkuchen, deutsche 85,00 M., Cocosnusskuchen 90—115 M., Cocosnusskuchen deutsche 115—125 M., Erdnusskuchen 105—125 M., Baumwollsaatkuchen 110—115 M., Palmkernschrot 80 M., die 1000 kg. Rüböl ruhig, rohes die 100 kg. loco verzollt, 42,50 M. Br. Leinöl behauptet, engl. unverzollt 41,50 M. Br.

Berliner Börse vom 12. Juli.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf die gute Haltung der heutigen wiener Vorbörse setzten österreichische Werthe etwas fester ein, worauf heimische Banken gleichfalls etwas anzogen, wodurch andererseits wieder im Montanaktienmarkt Kohlenaktien zu besseren Kursen verkehrten. Im ganzen trug jedoch auch heute die Börse den Stempel der Zurückhaltung. Immerhin muss jedoch hervorgehoben werden, dass der Börse eine gewisse Zuversicht in ihrer Haltung nicht abzusprechen ist angesichts des Umstandes, dass man die Vorgänge in Cuba und Marokko in der Oeffentlichkeit vielfachen Erörterungen unterzieht. Nachdem jedoch im Fondsmarkte in Anlagewerthen irgend eine Beängstigung sich nicht zeigte, wird die Befestigung des Verkehrs in der heutigen Börse dadurch zum Theil verständlich. Im Eisenbahnaktienmarkte österreichische, Buschtichrader ausgenommen, behauptet, schweizerische schwächer, Prinz Henrybahn behauptet, obwohl das Minus aus der ersten Julidekade auf ca. 17,000 Fr. beziert wird. Warschau-Wiener besser. Italienische Bahnen besser, heimische ruhig, Ostpreussen erholt. Schiffahrtsaktien behauptet. Dynamit-Trust-Compagnie ruhig. Mexikaner fest. Türkenloose mässig besser. Canada-Pacificbahn unter Realisirungen gedrückt. In zweiter Börsenstunde Montanwerthe gut gehalten. Banken ruhig. Kreditaktien schwächer. Fonds unverändert. Heimische Eisenbahnen etwas anziehend. Heimische Anlagen fest.

Von der Getreidebörse. Die gute Kauflust, mit der die Börse eröffnete, musste sich alsbald den auf Grund anregender auswärtiger Berichte namhaft erhöhten Forderungen für Weizen und Roggen fügen. Zeitweise ist dann allerdings das Angebot zu mässig drückendem Uebergewicht gelangt; später jedoch war die Haltung wieder entschieden besser, da die Kauflust sich recht nachhaltig erwies. Hafer ist gleichfalls kräftig fortgezogen. Rüböl war weniger beachtet. Spiritus zeigte ansehnliche Wertherhöhung; es war bei knappen Anerbietungen schwer, mässige Kauflust zu befriedigen.

Weizen, loco 138—153 M., Juli 144,00, Aug. —,—, Sept 148,00—147,75—148,00, Okt 149,75—149,50—149,75. Höher.

Roggen, loco 118—124 M., Juli 123,50, Aug. —,—, Sept. 128,00—127,75, Okt. 129,75—129,50. Höher.

Hafer, loco 124—148 M., Juli 130,00—131,00, Aug.—,—, Sept. 126,75—127,00—126,75, Okt. 125,75—125,75. Besser.

Mais, loco 112—121 M., Juli 110,50—111,00, Sept. 107,00—109,00, Okt. —,—. Fester, besser.

Gerste loco 109,00—122,00 M.

Rüböl loco mit Fass 43,60 M., ohne Fass 42,60 M., Juli 43,60, Sept. 43,60, Okt. 43,60. Ruhig.

Spiritus 50er loco —,—, 70er loco 38,30, Juli 42,00—42,10—42,20, Aug. 42,10—42,20—42,30, Sept. 42,40—42,50—42,60, Okt. 41,50—41,60—41,70, Nov. 40,70—40,70—40,80, Dez. 40,50—40,50—40,60. Besser.

Petroleum loco 22,10 M. Still.

Weizenmehl 00 loco 21,50—19,00 M., 01 loco 18,00—17,00.

Roggenmehl I. loco 16,50—16,00, Juli 16,60, Aug. 16,85, Sept. 17,25, Okt. 17,40. Steigend.

Kursnotirungen

vom 12. Juli 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,40⅝ G
Französische Noten	81,20⅛
Italienische »	77,75 B
Oesterreichische »	100 Fl. 168,75⅛
Russische »	100 R. 219,20⅛
Schweizer »	100 F. 81,15⅛

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	106,10⅛
do. do.	3½	104,75⅛
do. do.	3	99,90⅛
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,75⅛
do. do.	3½	104,80⅛
do. do.	3	100,30⅛
Staats-Schuldscheine	3½	101,30⅛
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr. Pfbr.	3½	101,30⅛
do. do.	3	97,10⅛

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	34,70⅛
Chinesische Anleihe	5½	108,10⅛
Italienische Rente	5	90,10⅛
Lissb.St.-Anl.86, Iu.II	4	74,4⅝
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	93,90⅛
do. (1890)	6	94,30⅛
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	81,50⅛
Oesterr. Gold-Rente	4	104,25⅛
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	101,20⅛
Pors. Staats-Anl. 88-89	—	42,10⅛
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	88,80⅛
Rumän. fund.	5	103,50⅛
do. amort.	5	100,65⅛
do. do. 1891	4	90,50⅛
Russ.kons.A. 188 8er	4	102,20⅛
do. Gold-R. 188 4, 88	5	— —
do. kons.Eisenb.-Anl.	4	103,50⅛
do. do. 5er	4	103,50⅛
Serbische Gold-Pfdbr.	5	84,2⅛
do. Rente 1884	5	70,50⅛
do. do. 1885	5	70,50⅛
Ungar. Goldrente 1000	4	104,30⅛
do. do. 500	4	104,30⅛
do. do. 100	4	104,30⅛
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	106,25⅛
do. do. 100	4½	106,25⅛

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5	— —
Lübeck-Büchen	6	152,80⅛
Mainz-Ludwigshafen	5	119,40⅛
Marienburg-Mlawkaw	2	86,75⅛
Ostpreuss. Südbahn	⅓	96,00⅛

Wechsel.

Amsterd.,Rott.	100 Fl.	8 T.	— —
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
London	1 Lstr.	3 T.	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Wien	100 Fl.	8 T.	168,50⅛
Schweiz	100 Fr.	10 T.	— —
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	— —
Petersburg	100 SR.	3 M.	218,85⅛

Privat-Diskont: 1½.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	159,25⅛
Breslauer Disk.-Bank	6½	118,00⅛
do. Wechsl.-Bank	5	107,25⅛
Darmstädter	7	157,90⅛
Deutsche Bank	9	197,50⅛
do. Genossenschaftsb.	5	122,10⅛
Diskonto-Kommandit	8	222,50⅛
Dresdener Bank	8	166,90⅛
Leipzig. Kreditanstalt	10	204,20⅛
Maklerbank	5½	118,30⅛
Meininger Hypothekb.	6	127,00⅛
Mitteldtsch. Kreditb.	5	112,90⅛
Nationalb. f. Deutschl.	6½	144,75⅛
Oesterreich. Kredit	11⅞	253,40⅛
Preuss. Boden-Kredit	7	149,75⅛
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	188,50⅛
Reichsbank	6⅜	161,80⅛
Sächsische Bank	4¼	— —
Schaafhaus. Bank-V.	6½	141,75⅛
Schlesisch. Bank-Ver.	5½	129,75⅛

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	9	234,25G
Anglo-Kont. Guano	7	127,75⅛
Anhalter Kohlen	0	74,75⅛
Berliner Böhm. Brauh	9	235,25G
do Br. Patzenhofer	13	295,00B
do. do. Schultheiss	12	— —
do. Elektrizit.-W.	10½	235,50G
Bochumer Gusstahl	4½	160,50G
Cröllwitzer Papier	4	142,50⅛
Dannenbaum	3	113,00G
Donnersmarckhütte	6	132,90⅛
Dortm. Union St.-Pr.	0	70,50G
Eilenburger Kattun	—	54,00G
Eisenh. Thale St.-Pr.	0	73,90⅛
Geisenkirchen Bergw.	6	175,60⅛
Glauziger Zuckerfabr.	4½	109,00B
Greppiner Werke	2	89,20B
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	297,75⅛
Hallesche Maschinen	28	330,00G
Hamburg Packetfahrt	0	105,00⅛
Harpener Bergbau	3	157,50⅛
Hartmann, Sächs. M.-F.	7	166,30G
Heinrichshall	6	131,00G
Hibernia & Schamock	5½	163,40⅛
Hildebrand Mühlen	0	— —
Hörder-Hütten konv.	0	— —
do. St.-Prior.-A.	0	90,30⅛
Kaiserwerke Aschersleb.	10	158,60G
Kette Dampfschiffahrt	3½	88,00G
Körbisdorf Zuckerfbr.	0	105,50B
Lauchhammer konv.	5½	124,00B
Laurahütte	4	135,75G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	204,00B
Leopoldshallchem. Fb.	3½	93,10⅛
Massen Bergwerk	0	85,80G
Norddeutscher Lloyd	0	107,40⅛
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	84,50B
do. Eisen-Industrie	3½	86,70⅛
Phönix B.-Akt. Litt. A.	0	143,00G
do. abgest.	10	154,50G
Pluto, Bergwerk	5¼	141,25G
do. do. konv.	5¼	144,00B
Pomm. Masch. konv.	4½	80,50G
Riebeck Montanwerke	10	175,10⅛
Rositzer Kohlen	6½	136,75B
do. Zuckerfabrik	0	— —
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	120,20B
do. St.-Pr.	5½	— —
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	187,75G
Stettiner Cem. Bredow	2½	89,5 G
Stolberger Zink, Akt.	1	49,75B
do. do. St.-Pr.	6	125,50G
Trust-Aktien	10	148,00G
Westeregeln Alkali	6	171,75G
Zeitzer Maschinen	20	286,25G

Schluss-Kurse.

3 Uhr nachmittags,

Tendenz: geschäftslos.

Russische Noten	219,25	Marienburger	86,25
Oesterr. Creditactien	253,25	Ostpreussen	96,25
» Staatsb.-Actien	183,25	Warschau-Wiener	285,40
» Südbahn-Actien	47,60	Dynamit-Trust-Act.	147,25
Buschtichrader	283,00	Bochumer	160,40
Berl. Handelsges.	159,50	Dortmunder Union	70,75
Deutsche Bank	197,60	Laurahütte	136,25
Dresdner Bank	167,10	Geisenkirchen	176,40
Darmst. Bank	157,90	Harpener	157,40
Diskonto-Gesellsch.	223,10	Hibernia	161,75
Nationalb. f. Deutschl.	145,10	Nordd. Lloyd	107,40
Gotthardbahn	187,25	Packetfahrt	104,40

Hallescher Zuckerbericht vom 12. Juli.

Rohzucker. Nachdem in den ersten Tagen dieser Woche der Markt in stetiger aber ruhiger Haltung verkehrt hatte, führte eine gesteigerte Nachfrage zu lebhaftem Geschäft und gewannen die Preise einen Aufschlag. Am Wochenschluss ist die Tendenz ruhiger und der höchste Preisstand konnte sich nicht behaupten.

Umsatz 23,000 Sack.

Raffinirter Zucker. Die Käufer traten in dieser Woche aus ihrer Zurückhaltung heraus und bei besseren Preisen sind wieder grössere Umsätze als bisher zu verzeichnen.

Rohzucker.

Granul. einschl.	—,—	—,—	Rend. 92% neu ausschl.	21,00	—21,80
Krystall I., einschl.	—,—	—,—	do. 92 , alt „	20,50	—20,80
über 99,5%	—,—	—,—	do. 88% neu „	—,—	—,—
Krystall II., einschl.	—,—	—,—	do. 88% alt „	—,—	—,—
über 98%	—,—	—,—	Nachprod. 75% Rend.	—	—
Korn 96% ausschl.	—,—	—,—	ausschl.	14,00	—15,80

Raffinirter Zucker.

Raff. II., ausschl.	—,—	—,—	Patent-Würfel	50,00	—,—
do. fein, „	46,00	—,—	Gem. Raff. I., einschl.	—,—	—,—
Melis ffein, „	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	41,50	—
Würfelzucker I., einschliesslich Kiste,	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
			Farin	—,—	—,—

Melasse Ia zur Entzuckerung, Melasse IIa für Brennereien 1,50—1,80 M. Bei Posten aus erster Hand.

Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

Magdeburg, 12. Juli. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendement, alte —,—, neue —,—. Kornzucker excl., 88prozent. Rend., alte —,—, neue 10,30—10,45. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement —,—. Schwächer. Brodrafinade I. 22,75. Brodrafinade II. 22,50. Gem. Raffinade mit Fass 22,75—23,00. Gem. Melis I., mit Fass 22—22,25. Ruhig, stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juli 9,72½ Gd., 9,82½ Br., pr. August 9,87½ bez., 9,90 Br., pr. September 10 bez., 10,02½ Br., pr. Oktober-Dezember 10,35 bez. u. Br. Matt. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 276,000 Ctr.

Hamburg, 12. Juli. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucke, I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 9,80, per August 9,90, per Oktober 10,25, per Dezember 10,47½. Matt.

Wolle. Baumwolle.

* Leipzig, 11. Juli. Kammzug-Terminhandel. Laplata. Grundmuster B per Juli 3,07½ M., per Aug. 3,07½ M., per Sept. 3,10 M., per Okt. 3,10 M., per Nov. 3,12½ M., per Dez. 3,12½ M., per Jan. 3,15 M., per Febr. 3,15 M., per März 3,17½ M., per April 3,20 M., per Mai 3,20 M., per Juni 3,20 M. Umsatz: 40,000 Kilogramm.

* Bremen, 11. Juli. Baumwolle. Umsatz 146 Ballen.

* Bremen, 11. Juli. Baumwolle. Williger. Upland middl loco 35¼ Pfg.

Hülsenfrüchte.

* Nordhausen, 11. Juli. Kocherbsen 14,00—16,00 M., Speisebohnen (weiss) 23,00—25,00 M., Kochlinsen 18,00—22,00.

* Wien, 11. Juli. Mais per Juli-Aug. 6,10 Gd., 6,12 Br. per Sept.-Okt. 6,22 Gd., 6,24 Br.

* Pest, 11. Juli. Mais per Juli-Aug 5,92 Gd., 5,94 Br., per Mai-Juni 1896 4,89 Gd., 4,90 Br.

Letzte Telegramme.

Stockholm, 11. Juli. Der deutsche Kaiser traf heute abend 11¼ Uhr hier aus Stora-Sinddby ein und ging sogleich an Bord der „Hohenzollern".

Berlin, 12. Juli. Die vier jüngeren kaiserlichen Prinzen und die kaiserliche Prinzessin sind heute früh 7 Uhr 35 Min. mit Sonderzug von der Wildparkstation nach Saßnitz abgereist, woselbst die Ankunft heute nachmittag gegen 3 Uhr erfolgen soll. In der Begleitung der Prinzen befindet sich der Oberstabsarzt Dr Arnecke aus Potsdam.

Paris, 12. Juli. Die pariser Ausgabe des „Newy. Herald" meldet aus Berlin, daß Fürst Hohenlohe auf dem Punkte stehe, vom Kaiser seine Entlassung zu verlangen. Die Gesundheit des Reichskanzler sei mehr als erschüttert, und besonders dessen Familie dringe darauf, ihn zum Rücktritt zu bewegen. Fürst Hohenlohe werde vorher eine Kur in Wiesbaden gebrauchen. (??)

Sofia, 11. Aug. Die „Agence Balcanique" lenkt die Aufmerksamkeit auf einen Artikel des Journals „Mir," welcher gegen die von der macedonischen Agitation in Bulgarien eingenommene Haltung polemisirt, der Einhalt zu thun, Aufgabe der Regierung sei. Das Blatt veröffentlicht ein von dem Minister des Innern Stoilow an die Präfekten gerichtetes Rundschreiben, welches besagt, es sei zur Kenntniß des Ministers gekommen, daß gewisse Individuen sich bemühen, Freiwillige und Bewaffnete zu sammeln, um den Aufständischen in Macedonien beizustehen. Ohne Zweifel interessire das Schicksal der Landsleute in den Vilajets jeden Bulgaren, aber die nationalen Gefühle müßten begrenzt sein durch die Pflichten, welche ihnen ihre Stellung in einem autonomen konstitutionellen Staate einerseits und andererseits durch dessen internationale Stellung auferlegt sind. Ein Reich, welches die Freiheit und Rechte seiner Bürger schütze, könne nicht die Pflicht der Nachbarschaft vernachlässigen. Es sei daher seine Pflicht, streng darüber zu wachen, daß das Vaterland nicht ein Feld werde, von welchem Aktionen ausgehen, welche gegen Staaten gerichtet sind, mit denen es in freundschaftlichen Beziehungen stehe. Die bulgarische Regierung, kenne und anerkenne ihre Verpflichtungen gegen das bulgarische Vaterland. Das Programm ihrer Haltung in der macedonischen Frage sei in der Rede des Fürsten Ferdinand vom 10. April an die Deputation des macedonischen Komitees gekennzeichnet. Von diesen Grundsätzen geleitet, wende die Regierung alle Kräfte an, um die Hoffnungen aller Bulgaren zu erfüllen. Ausgehend von diesen Erwägungen beauftragt der Minister die bulgarischen Präfekten, mit aller Strenge darüber zu wachen, daß keine Handlungen vorkommen, die mit den internationalen Pflichten Bulgariens nicht im Einklange stehen und die den Charakter von Feindseligkeiten gegen die Nachbarstaaten haben könnten. Bulgarien lebe in Frieden mit der ganzen Welt und müsse in dieser schweren Zeit zeigen, daß es in der Grenze seiner Machtsphäre auch zur Erhaltung des europäischen Friedens beitrage, den die gesammte civilisirte Welt anstrebe. Dem Rundschreiben ist der Wortlaut der erwähnten Rede des Fürsten Ferdinand beigefügt.

Petersburg, 12. Juli. Der Minister des Auswärtigen Fürst Lobanow empfing gestern den Metropoliten Clement; die Zusammenkunft dauerte etwa ¾ Stunden. Die bulgarische Deputation war gestern bei dem Finanzminister Witte und erbat von demselben die Errichtung einer direkten Dampferverbindung Burgas — Odessa. Der „Nowoje Wremja" zufolge hätte der Minister seine Mitwirkung hierfür zugesagt.

New York, 12. Juli. [H.'s T.-B.] Ueber das Unglück in Atlantic City wird weiter gemeldet, daß bis gestern mittag 65 Personen theils todt, theils schwer verletzt aus den Trümmern gezogen wurden. Die Zahl der Opfer ist noch unbekannt. Die meisten derselben gehören den besten Gesellschaftskreisen von New Yersey an.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950712035/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 Ab. — 5.45 Ab. **P** — 7.30 Ab. [fährt nur Sonn- und Festtags bis Stadtilm]. — 7.55 Ab. S. 1-3. **B** — 9.59 Ab. D. 1-2. **Bd** — 10.48 Ab. S. 1-3. **B** [nach München über Jena und nach Stuttgart über Würzburg]. — 10.58 Ab. **P** — 11.28 Ab. S. 2-3. **Bd** — 1.10 N. **B** — 2.22 N. **P** — 5.39 N. **B** — 7.20 N. [bis Merseburg, nur Werktags]. — 7.41. S. 1-3. **P** [direkter Anschluß nach München über Jena]. — 11.7 Nb. **P** — 11.57 Nb. D. 1-2. **Bd.**

Berlin. 3.58 M. S. 1-3. **B** — 4.27 M. D. 1-2. **Bd** — 7.44 M. **P** — 9.12 M. S. 1-3. **B** — 11.12 M. **B** — 1.52 N. **P** — 5.31 N. S. 1-3. **Bd** — 5.46 N. **P** — 8.23 Nb. S. 1-3. — 8.47 Nb. **P** [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Nb. D. 1-2. **Bd** — 12.28 Nb. **P.**

Leipzig. 2.57 M. **P** — 4.33 M. — 5.40 M. — 6.49 M. **B** — 7.30 M. S. 1-3. **Bd** — 7.46 M. **Bd** — 9.19 M. **B** — 10.22 M. **P** — 10.44 M. S. 1-3. **Bd** — 11.52 M. — 1.43 N. **P** — 3.52 N. **P** — 5.17 N. S. 1-3. **Bd** — 5.35 N. S. 1-3. — 6.30 N. — 7.13 Nb. **P** — 8.42 Nb. — 9.19 Nb. **P** — 11.5 Nb. S. 1-3. **Bd** — 11.58 Nb.

Magdeburg. 5.12 M. **P** — 7.17 M. **P** — 10.5 M. **P** — 11 M [fährt bis Köthen]. — 11.38 M. S. 1-3. **Bd** — 1.32 N. **P** — 3.25 N. **P** — 5.53 N. **P** — 7.14 Nb. S. 1-3. **Bd** — 8.45 Nb. **P** — 10.44 Nb S. 1-3. **Bd** — 12.22 Nb. **P** [fährt bis Köthen].

Nordhausen-Kassel. 5.30 M. **P** — 6.58 M. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.14 M. **P** — 11 M. S. 1-3. **Bd** — 1.40 N. **B** [fährt bis Gisleben]. — 2.20 N. **P** — 6.2 N. **P** — 9.42 Nb. **P** [fährt bis Nordhausen]. — 10.33 Nb. S. 1-3. **B** — 11.30 Nb. **B** [fährt bis Eisleben].

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 5.12 M. **B** — 7.57 M. **P** — 11.42 M. **P** — 1.30 N. S. 1-3 **B** [nach Hannover über Hildesheim, Anschluß nach Köln]. — 3.17 N. **P** — 6.25 N. **B** — 10.23 Nb. **P.**

Torgau-Guben. 7.52 M **P** — 11.34 M. **B** — 2.18 S. 1-3. **P** — 6.23 N. **B** — 11.10 Nb. **P** [fährt bis Torgau].

S. = Schnellzug. **D.** = Durchgangszug. — Bei den in den Fahrplänen mit dem Buchstaben D bezeichneten Zügen, deren Wagen und Züge durch gedeckte Uebergangsbrücken mit einander verbunden sind mit nummerirten Plätzen versehen sind, ist für die Benutzung eines solchen Platzes außer den Fahrpreisen ein Zuschlag von 1 M. für die III. Klasse und 2 M. für die II. und I. Klasse gegen Aushändigung einer Platzkarte zu zahlen. Im Falle der Benutzung der Durchgangszüge auf Strecken von nicht mehr als 150 km beträgt die Platzgebühr 0,50 M. für die III. Klasse und 1 M. für die II. und I. Klasse. Dieser Zuschlag ist auch von denjenigen Reisenden zu entrichten, welche im Besitze von Fahrtausweisen sich befinden, die mit dem Aufdruck „Giltig für alle Züge" versehen sind. — **Kinder**, für welche Fahrkarten gelöst werden müssen, haben für Platzkarten den vollen Betrag zu entrichten.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 M. S. 1-3 **B** [von München über Zeitz]. — 4.22 D. 1-2. **Bd** — 5.38 M. [kommt von Merseburg und fährt nur Wochentags]. — 6.48 M. **P** [kommt von Erfurt]. — 9.8 M. S. 1-3. **B** — 10.37 M. **B** 1.16 N. **P** — 2.11 N. — 5.11 N. **P** — 5.26 N. S. 1-3. **Bd** — 8.10 Nb. S. 1-3. **B** [von München u. Stuttgart]. — 8.36 Nb. **P** — 9.43 Nb. D. 1-2. **Bd** — 10.46 Nb. [kommt von Apolda und fährt nur Sonn- und Festtags]. — 12.16 Nb. **P** [Anschluß von Köln über Kassel-Bebra].

Berlin. 2.59 M. **B** — 5.4 M. **P** — 7.38 M. **B** [kommt von Bitterfeld]. — 9.54 M. D. 1-2. **Bd** — 10.16 M. **P** — 10.44 M. S. 1-3. — 11.23 M. S. 1-3. **Bd** — 2.7 N. **B** — 5.34 N. **P** — 7.37 Nb. S. 1-3 **P** — 9.4 Nb. **Bd** — 11.3 Nb. **P** — 11.53 Nb. D. 1-2. **Bd.**

Leipzig. 5.5 M. **P** — 5.34 M. — 6.39 M. **P** — 7.11 M. **P** — 7.49 M. — 9.49 M. **P** — 10.36 M. — 11.35 M. S. 1-3. **Bd** — 1.17 N. **P** — 1.27 N. S. 1-3. **B** — 3.5 N. **P** — 4.28 N. — 5.34 N. **P** — 7.9 N. S. 1-3. **Bd** 7.33 Nb. — 8.35 Nb. **P** — 9.31 Nb. **B** — 10.20 Nb. **Bd** — 10.40 Nb. S. 1-3. **Bd** — 12.11 Nb. **P.**

Magdeburg. 2.44 M. **P** — 6.39 M. [kommt von Köthen]. — 7.26 M. [kommt von Köthen]. — 10.5 M. **P** — 10.39 M. S. 1-3. **Bd** — 1.29 N. **P** — 3.39 N. **P** — 5.13 N. S. 1-3. **Bd** — 6.58 Nb. **P** — 9.12 Nb. **P** — 10.59 Nb. S. 1-3. **Bd.**

Nordhausen-Kassel. 6.36 M. [kommt von Eisleben]. — 7 M. **P** [kommt von Nordhausen]. — 7.20 M. S. 1-3. **B** — 9.58 M. **B** — 12.32 M. [kommt von Sangerhausen]. — 1.22 N. **P** — 5.23 N. **P** — 7.35 Nb. [kommt von Eisleben]. — 8.16 Nb. S. 1-3. **P** — 10.49 Nb. **P.**

Löhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.38 M. [kommt von Cöthern und derselbst nur Werktags]. — 7.35 M. **P** [kommt von Halberstadt]. — 10.14 M. **B** — 12.38 N. **P** — 5.7 N. **P** — 5.32 N. S. 1-3. **B** [von Köln und Hannover über Hildesheim]. — 9.10 Nb. **P** — 11.51 Nb. **B.**

Torgau-Guben. 6.36 M. **P** [kommt von Torgau]. — 10.39 M. **P** — 1.2 N. S. 1-3. **B** — 3.40 N. **B** [kommt von Falkenberg]. — 7.21 Nb. **P** — 10.10 Nb. **B.**

Die zur Postbeförderung dienenden Züge

sind in obigem Fahrplan mit einem Buchstaben in fetter lateinischer Schrift (**P**, **B** oder **Bd**) versehen. **P** bedeutet, daß mit dem Zuge alle Arten von Postsendungen (Briefe, Werthsendungen und Packete) abgesandt oder empfangen werden können. In den mit **P** bezeichneten Zügen läuft ein Postwagen. **B** bedeutet, daß mit dem Zuge nur Briefe befördert werden. In den mit **B** bezeichneten Zügen läuft kein Postwagen, jedoch eine Aufsicherung von Briefen am Zuge selbst nicht erfolgen kann. **Bd** bedeutet, daß in dem Zuge zwar ein Postwagen läuft, mit demselben indessen nur Briefe und dringende Packete — in einzelnen Fällen auch Geldbriefe — befördert werden. — Bei dem Postamt 2 (Bahnhof) gelangen nur gewöhnliche Briefe zc. und Zeitungen, sowie Packetsendungen und Werthbriefe mit der Bezeichnung „bahnhofslagernd" oder „bahnpostlagernd" zur Ausgabe. Bei den Postämtern 3 (Moritzzwinger) und 4 (Geisstraße) findet eine Ausgabe von Postsendungen überhaupt nicht statt. Die Eilbestellung findet statt: bei Einschreib- und gewöhnlichen Briefsendungen, Werthsendungen und Packeten, welche mit den Bahnposten eingehen, vom Postamte 2 aus, bei allen übrigen Sendungen, sowie bei telegraphischen Postanweisungen vom Postamte 1 aus.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Juli.

Hotel Europa. Professoren: E. Lubatschow, W. Kostiers u. A. Somarow a. Charkow i/Rußland. Direktor Dr. A. Stuhlmann a. Hamburg. Lieut. d. Res. Hüttner a. Gosek. Schriftsteller: M. E. Strauß u. G. T. de Crano a. Dresden. Inspektor Broetje a. Magdeburg. Frau Medicinalrath Vogel u. prakt. Arzt Dr. Kluge a. Güstrow. Buchhändler A. Dwede a. Charkow. Gutsbesitzer Comer a. Dachritz. Kaufleute: H. Boecker a. Kassel, G. Kleemann a. Braunschweig, L. Brabo a. Hamburg, R. Behrend u. Behrends a. Berlin, Chr. Dreyfuß a. Zürich, E. Dausel a. Löwenberg, M. Bruck a. Breslau.

Goldene Kugel. Telegraphendirektor Schreiber mit Frau a. Köln a/Rh. Kgl. Eisenbahn-Bau-Inspektor W. Schoenhoff mit Frau a. Berlin. Pr. Arzt Dr. Wesel a. Wesel a/Rh. Dr. med. Daniel Kaufmann a. Wien. M. Marquardt mit Frau a. Würzburg. Davidsohn mit Familie und Bedienung a. Posen. E. Winter a. Sorau, N.-L. Hoflieferant Eugen Ahmann a. Lüdenscheid. Chemiker W. Kleemann a. Hannover. Fabrikanten: Evering a. Rheydt u. Schuhmacher a. Lübeck. Kaufleute: Levinger a. D., Wörtler a. Bielefeld, Cowalbsky a. Fierlohn, Heimicke u. Beicke a. Cassel, M. Bulch a. Heilbronn, Rothe a. Aachen, Köhler a. Rheydt, Schäfer a. Weißenfels, L. Schutz a. Berlin.

Pomologisches Institut Reutlingen.

Beginn des Jahres-Kurses den 8. Oktober 1895.
Statuten u. Lehrplan gratis.
Der Direktor **Fr. Lucas.**

ad) **Gärtner-Lehranstalt.**
Preisverzeichnisse über Baumschulartikel aller Art, Gartengeräthe zc. gratis.

Von Sonnabend den **13. d. Mts.** steht
ein Transport hochtragender und frischmilchender Kühe mit Kälbern, sowie **Färsen** bei mir zum Verkauf. (ad
Rottkowsky, Merseburg.

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE a/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Ein **kleineres**, aber **gutgeh. Restaurant**, auch **Gasthof, wenn möglich mit Garten**, in einer mittleren Stadt der Provinz Sachsen, wird **bald** von anständ. Wirthsleuten zu **pachten** ev. zu **kaufen gesucht.**
Offerten unter A. M. 1776 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**, erbeten. (s

Gutes Zinshaus,
in welchem **gangbare Schlosserei** betrieben wird, in Mitte der Stadt Halle, ist für 18,500 M bei **geringer Anzahlung zu verkaufen.** Gefl. Offerten erbeten unter A. C. 1767 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S. (s

Agentur- und Commissions-Geschäft,
In Verbindungen und lebrangenehme Branche **sucht Associé.** Kapital erforderlich. Off. u. A. L. 1775 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S. (s

Bäckerei zum **1. Okt.** zu **pachten** gesucht. O. u. A. E. 1769 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S. (s

Ein Zimmermstr.,
bisher selbstständig, Anfang 50er, **sucht** p. sofort od. später geeignete **Stellung** in einem Holzwarenfabrik, Holzhandlung, Dampfsägewerk, event. übernimmt derselbe auch Vertretungen in Baumaterialien zc. Gehaltsansprüche nicht unter 1200 M. Offerten unter K. 894 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Leipzig.

5–600 Mark
werden von einem **Geschäftsmann** bei **Sicherheit u. Zinsen** auf **1 Jahr** zu **leihen gesucht.** Off. u. A. G. 1771 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle**, erb. (s

Für meinen Sohn, welcher zum Herbst seine zweijährige Militairzeit beendet, **suche** ich per **1. Oktober** eine **Stelle** als **Lagerist**; derselbe war vorher längere Zeit in einem größeren **Drogen- und Farbewaaren-Geschäft** als **Lagerist** thätig und ist im Besitze guter Zeugnisse. Gefl. Offerten unter A. D. 1768 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S., erbeten. (s

Per **1. Sept.** wird auf einem **Gute unweit Halle** ein **junges Mädchen** zur **Erlernung der Wirthschaft** unter **direkter Leitung der Hausfrau** bei **Familienanschluß gesucht.** Gefl. Offerten unter A. F. 1770 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S., erbeten. (s

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein **j. Landwirth**, 28 J. alt, gesund u. kräft., 30,000 M Baarverm., möchte gern in ein Gut **einheir.** Off. unter F. R. 105 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a/S., erb. (s

Ein vorzügliches Reitpferd,
Dunkelfuchs, Wallach, 7 Jahre alt, 165 cm groß, **sehr schöne Figur**, steht zu **verkaufen.** (ad
Merseburg, Neumarkt 59.

Im Fischkeller,
Leipziger Str. 20.
Heute große Sendung
der beliebten **fl. Schinken**, à 75 Pfg., **Kieler ger. Spickaale, Aal in Gelee, Bücklinge, ff. Störfleisch, echt Braunschw. u. Thür. Leber-, Cervelat-, Mett-, Roth- und Zungenwurst, Senfgurken, Preiselbeeren** in bekannter Güte. (r
Wwe. Schulze's Nachflg.

Langnese-Bisquits
empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen
Carl Booch, Breitestr. 1, (s Rother Thurm 12.

Feinste Holsteiner Meierei-Grasbutter
versendet in Postkistchen von netto 9 Pfund franco für 9,50 Mark (ad
Jordan bei Sterup. **J. P. Callsen.**

Futterkartoffeln
treffen in diesen Tagen in **großen Posten** ein.
Franz Enke, Friedrichsplatz. (s

1000 Ctr. Wiesenheu
in nur bester Waare liefert mit 2,50 M pro Ctr. frei Station Halle und Umgegend **Rittergut Collschan I.** (ra) bei **Herzberg a. d. Elster.**

Ein Pferd,
schw. Schlag, br. Stute, 7 Jahre alt, **ohne Fehler**, weil überzählig für den festen Preis v. 750 M **zu verkaufen.**
Bernh. Heinzel, Lützen. (ad
Bau- u. Brennmaterialien-Handlung.

Zwei gute brauchbare **Arbeitspferde**, Fuchs und Rappen, gut im Zuge, 10—11 Jahre alt, und ein sicherer trommer **Einspänner**, ein schöner Fuchs mit schmaler Blesse, 6 Jahre alt, stehen zum Verkauf beim
Gutsbesitzer Carl Wilke, Gnölbzig bei Könnern a/S.

6 Reitpferde
zu verkaufen **Bahnhofstraße 12.** (s

Von Montag ab stehen **große u. kleine Futterschweine** zum Verkauf, ebenso **schöne, fette Landschweine** bei (s
C. Birke, Giebichenstein,
Brunnenstr. 65. Fernspr. 786.

Hühner-Verkauf.
0,3 weiße Cochinchina, 2jähr., 1,6 Landhühner, 1jährig, 12 junge Landhühner **Domplatz 4**, part.

Gute **Tauben** (Möpchen) zu verkaufen **Mansfelder Str. 55, p.**

Petroleum-Gas-Kochapparat „Ardent"

garantirt absolut geruchlos u. rauchfrei brennend. In fünf Minuten **1 Liter Wasser siedend. Petroleumverbr. per Stunde nur für 3 ₰** Wegen seiner **intensiven Heizkraft** eignet sich **dieser Apparat** sowohl für **Laboratorium** als auch **speciell für häusliche Zwecke.**
— Prospecte kostenfrei. — (s
A. L. Müller & Co.,
Halle, Gr. Steinstraße 14.

Verkaufsstelle des Beamten- sowie auch des allgemeinen Consums
R. Erbe, Dorotheenstraße 13.

Ganze Nachlasse
von **gebrauchten Möbeln, Federbetten u. s. w.** kauft u. zahlt gute Preise
Fr. Noack,
Schmeerstr. 5, 1. Et. (r

Für Materialisten und Colonialwarenhändler ist ein **Ladenregal,** 5 Mtr. lang, mit Glasaufsatz, 36 Schubkasten, fast neu, für 100 M, **Controllkasse** (Columbus) sehr praktisch, 65 M, wegen Umzug sofort zu verkaufen. Näheres **Leipziger Straße 5.** (d

Ein leichter, offener Kutschwagen
(Naturfarben) steht billig zu **verkaufen Mansfelder Str. 53.**

× **Eleganten, leichten verkauft Selbstfahrer Bahnhofstr. 12.** (s

Für gut erhalt. **Herren- u. Damensachen** zahlt hohe Preise. Adr. erbeten Frau **Hohmann**, Dachritzstraße 13.

Obstdarre zu kaufen gesucht, desgl. ein großer wachsamer **Hund**
Reilstraße 23. Restaurant.

Böttcherwaaren Schülerstraße 1.

Schreibpult billig zu verkaufen
Gr. Ulrichstraße 58, II.

Zubehör-Artikel (r
zur **Damenschneiderei** zu **Fabrikpreisen.**
Eugen Glaser,
vorm. **Julius Wedell,**
Gr. Ulrichstr. 41,
Halle a/S.
Auf alle Artikel 4% Rabatt.
Schneiderinnen auf Besatz u. Spitze zc. 10% extra.

Schwarze Johannisbeeren
hat abzugeben
P. Schäfer, Ludwigstraße 20.
Wochenmarkt vis-à-vis Rathskeller.

Frankfurter Apfelwein
in bekannter Güte vom Faß à Ctr. 35 ₰, à Fl. 35 ₰ bei 10 Fl. 30 ₰ empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31. (s

Havana-Honig,
hervorragendste Qualität,
à Pfund **70 Pfg.**, eingetroffen. (s
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Rother Thurm 12.

Nur diese Woche!
Himbeersaft,
frisch von der Presse, empfiehlt
Otto Thieme,
Geisstr. 11. Fernspr. 885. (r

Roßfleisch jung und zart, ff. Schmeer und Leber empfiehlt (r
O. Möbius, Langestraße 21.

Speisekartoffeln,
frühblaue, Nieren u. Netz, treffen von jetzt ab **täglich frisch** ein und liefert in gr. u. kl. Posten **frei Haus**
Franz Enke, Friedrichsplatz. (s

Neue Kartoffeln (mehlreiche Ohio) wie **grüne Erbsenschoten** verkauft
Gut Ruscheshof,
Halle, Merseburger Chaussee. (s

Waggon-Ladung Kartoffeln,
sowie einzelne Ctr. zu Marktpreisen liefert täglich frisch **R. Erbe.**

Heidelbeeren,
täglich frische Sendung, empfiehlt billigst.
ff. Neue Kartoffeln, à Pfd. 10 ₰. (r
Franz Eisengarten.

Stadtsingechor.
Der Ferien halber können Aufträge **vom 15.—28. d. Mts. nicht** angenommen werden. (r
O. Schröder, Chordirector.

Die **Marienbibliothek** (Predigerhäuser, Hof) ist in Zukunft Montags und Donnerstags von 2 bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet. (s
Die Bibliothekverwaltung.

Privat- und Nachhilfeunterricht
für schwache u. zurückgebliebene Schüler ertheilt während der Ferien ein älterer, erfahrener Lehrer. Adr. 1211 M. an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Gr. Verdienst durch einfache, wenig Mittel erford. Fabrikation eines überall leicht verkäufl. tägl. Verbrauchs-Artikels. Zahlr. Anerk. Prospekt gratis durch:
Commercieller General-Anzeiger, Altona-Elbe.

Die besten Erfolge erzielte bei allen vorkommenden, sogar bei für unheilbar gehaltenen Krankheiten mit Homöopathie und **Electro-homöopathie.**
Franz Diesel, Halle a/S., Streiberstraße 6, p.

Pfänder zum Leihamt besorgt unter größter Verschwiegenheit Frau **Berger**, Leipziger Str. 59, I.

Vierdruckapparate-Fabrik, Gas- u. Wasseranlagen-Geschäft
August Hoske
Graeger's Nachf.,
Halle a/S., Geisstraße 55. (r

Mehrere gebrauchte
Vierdruckapparate
hat billig zu verkaufen (r
August Hoske
Graeger's Nachf.,
Halle a/S., Geisstraße 55.

2 neue Bettst. m. Matr. nebst Federbett. fortzugsh. sof. preiswr. zu verkaufen (s
Magdeburgerstr. 9, Hof.

Pianino verkauft sofort billigst
Göbenstraße 2, 3 Tr. r.

Gebr. Rover zu kaufen ges.
Offerten mit Preisangabe unter A. V. 100 in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Die gegen meine Brüder **Wilhelm** u. **Friedrich Bock** in Giebichenstein gethane Verdächtigung u. Beleidigung nehme als unwahr zurück.
M. Hunold. (r

Ja, ich komme, du kannst doch auch kom.

Sonntag Peißnitz 5—6.
Nachr. erb. hauptpostlagernd K. O. 83.

Danksagung.
Für die vielen Bemühungen der Oberdoktoren Herren Köslin und Reinhardt, sowie der Frau Hebamme Dohle, die bei der schweren Entbindung meiner lieben Frau behilflich waren, sagen unsern herzlichsten Dank.
Giebichenstein, den 12. Juli 1895.
J. G. Witzel und Frau, Emilie geb. Schubert. (r

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines kräftigen
Jungen
zeigen hocherfreut an
Ernst Jentzsch und Frau, **Elise** geb. **Mattick.**
Halle a/S., den 12. Juli 1895.

Statt besonderer Meldung.
Gestern früh wurde uns ein gesundes kräftiges **Mädchen** geboren, welches hocherfreut anzeigen
W. Kroppenstädt und Frau **Anna** geb. **Kaiser.**

Statt besonderer Meldung.
Durch die glückliche Geburt eines prächtigen **Mädchens** wurden hocherfreut **Bernhard Schmidt** und Frau **Selma** geb. **Rocco.**
Halle, den 11. Juli 1895. (r

Heute früh starb nach langen Leiden unser langjähriger treuer Werkführer
August Müntner.
Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden.
Halle, den 12. Juli 1895.
Friedr. David Söhne.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. (d

Todes-Anzeige.
Meine liebe Frau und unsere gute Mutter ist heute früh ½1 Uhr sanft entschlafen.
Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
J. Knaack nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unserer theuren Entschlafenen,
Wilhelmine Herz geb. Zorn,
sagen wir hierdurch unsern tiefgerührten Dank. Gnölbzig. (ad
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung der Frau Hebamme **Rosine Riedel** (r
findet am Sonnabend den 13. Juli statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950712035/fragment/page=0003

3% Ungarische Goldanleihe.

Anmeldungen auf **obige am 15. d. Monats** zur Zeichnung zu **87%** gelangende Anleihe führen wir kostenfrei aus. (s

Frenkel & Poetsch.

Erste Handelslehranstalt zu Halle a/S.

R. Gollasch, Landwehrstraße 7. (s

Diese älteste Privat-Fachschule des hiesigen Platzes empfiehlt sich allen, die eine gediegene kaufm. Fachbildung suchen. Lehrfächer: Buchführung, kaufm. Rechnen, Schönschreiben, Franz., Engl. 2c. **Einzel-Unterricht.** Prospect franco.

Bekanntmachung.

Die **Hut- und Mützenfabrik** von **H. Krause, obere Leipziger Str. 74** giebt hiermit bekannt, daß das seit 19 Jahren betriebene Geschäft vollständig aufgelöst wird. Der **große Ausverkauf** von Herren- und Knaben-Filz- und Strohhüten endet in kürzester Zeit.

H. Krause, Hut- und Mützenfabrik,
Leipziger Straße 74.

Nur Carl Koch's Nährzwieback

kommt seiner Zusammensetzung und Wirkung nach der Muttermilch gleich.

Nur Carl Koch's Nährzwieback

wirkt ernährend und gedeihlich.

Nur Carl Koch's Nährzwieback

macht alle Verdauungsstörungen unmöglich, man gebe den Kindern daher, wenn sie gedeihen sollen, **Carl Koch's Nährzwieback;** derselbe besitzt den höchsten Nährwerth, befördert die Körperzunahme, stärkt den Knochenbau und ist geeignet das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung, als: **Scrophulose, Drüsen, Darmcatarrhen, Rhachitis, Knochenkrankheiten** 2c., zu schützen.

In Packeten und Düten zu 10, 20, 30 und 60 ₰ in

Carl Koch's
Fabrik hygienischer Nährmittel,
Herrenstraße 1,

sowie in allen besseren Drogen- und Colonialwaarenhandlungen. (d

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — RUDOLF MOSSE — Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Zum September, spätestens 1. Oktober d. J. suchen wir für unser

Bankgeschäft einen Buchhalter,

der selbstständig arbeiten kann und auch gut schreibt. Reflectanten wollen sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei uns melden. (ad

Eisleben. **Eisleber Discontogesellschaft.**

Günstige Kapitalanlage.

Ein mit 6% verzinsliches, mittleres neues **Haus** in vorzüglicher Geschäftslage sofort bei mindestens 10,000 Mark Anzahlung zu **verkaufen.** Reiner Miethsüberschuß 1200 Mark. Off. unter W. z. 6329 beförd. **Rudolf Mosse, Halle.** (s

Villa in **Cröllwitz,** mit Garten, **billig zu vermiethen** oder auch zu **verkaufen.** Off. u. F. z. 6716 bef. **Rudolf Mosse,** Halle. (s

Kleine Gärtnerei
oder **Gartengrundstück** mit Gewächshaus von Privatmann, der die Gärtnerei nur zum Vergnügen betreiben will, in Halle oder Umgebung zu **kaufen ges.** Off. mit näherer Beschr. u. Preis u. K. p. 6916 befördert **Rud. Mosse,** Halle.

Für Rentiers und Gartenliebhaber.

Ich verkaufe mein villenartiges **Gartengrundstück** in Giebichenstein unter sehr annehmbaren Bedingungen. Dasselbe liegt in gesunder und romantischer Lage und an der Haltestelle der Pferdebahn, hat ca. 2000 □m Grundfläche u. 25 m Straßenfront. Off. unt. Z. g. 6962 bef. **Rudolf Mosse, Halle.** (s

70,000 Mark

zu 4—4½% im Ganzen oder **getheilt, direkt vom Darleiher, auf 1. Hypothek** bis 50 resp. 60% der Werthtaxe zu begeben. Gefl. Offerten unter O. a. 6977 bef. **Rudolf Mosse,** Halle a/S. (s

15—20,000 Mk.

werden auf ein hiesiges Grundstück in bester Lage von sicherem Zinszahler sofort **gesucht.** Off. unter K. b. 6742 bef. Rud. Mosse, Halle.

5-6000 Mk. zur 2. Stelle auf ein Wohnhaus in günstiger Lage von pünktlichem Zinszahler per sof. **gesucht.** Offerten unter L. b. 6743 befördert **Rudolf Mosse,** Halle. (s

Gesucht.

Eine **Lohschneidemaschine** (Borke) v. 20 Ctr. stündl. Leistung zu kaufen gesucht. Off. u. S. k. 6963 an **Rud. Mosse,** Halle, erb. (s

35000 Mark (ad

zu 3½% auf 61,500 M Taxe zur 1. Stelle auf solides Grundstück bei mehrjähriger Unkündbarkeit per 1. Jan. 1896 **gesucht.** Nur solide Darleiher wollen Off. abgeben u. M. H. 1000 **Rud. Mosse,** Weimar.

Tüchtiger Agent,

der regelmäßig **Thüringen,** event. auch **Sachsen** bereist, **gesucht** von einer Fabrik für Möbel aus massiv gebogenem Holz. Offerten erbeten unter D. 2575 an **Rudolf Mosse,** Frankfurt a/M. (ad

Kutscher,

katholisch, 27 Jahre, ledig, mit gut. Zeugn., wünscht bei Herrn gleicher Confession sof. oder spät. Stellung. Militairverhältn. Landsturm. Off. u. O. e. 46868 bef. R. Mosse, Halle. (s

Buchführung, Abschlüsse u. alle schriftl. Arbeiten werden sachgemäß und billig ausgeführt von einem Fachmann. Werthe Off. u. H. p. 6971 an **Rud. Mosse,** Halle a/S., erb. (s

Herrschaftsdiener,

geb. Soldat, 28 Jahre, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, **sucht** 1. Oct. demende Stelle als **Portier, Bureau- od. Kassenbote** oder sonstige derartige **Stellung,** wo Verbeirathung möglich ist. Selb. versteht das Servieren, sowie häusliche Arbeit, auch die Behandlung der Pferde gründlich. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter W. i. 6974 befördert **Rudolf Mosse, Halle.** (s

Ein **geb. Fräulein,** 20 J., von tadellosem Rufe, häuslich gesinnt, nicht ganz unvermögend, wünscht mit einem geb. Herrn zwecks Heirath in Verkehr zu treten. Gefl. Off. mit Angabe der Verh. zu richten unter G. g. 6966 an **Rudolf Mosse,** Halle a/S. (s Discr. Ehrenf.! Verm. verbeten.

Mehrere gut erhaltene 4" Ackerwagen

werden **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preis unter P. i. 6970 befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

Aquarium

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis und Größenangabe unter W. c. 6972 befördert **Rudolf Mosse,** Halle. (s

National-Theater.

Freitag den 12. Juli. Zum letzten Male:

Die drei Grazien.

Gesangspasse in 4 Akten von L. Treptow.

Sonnabend den 13. Juli. Auf vielseitigen Wunsch:

Flotte Bursche.

Operette von Suppé.

Vorher: **Eine verfolgte Unschuld.**

Liederspiel von Lange und Pohl. (r

Bad Wittekind.

Morgen Sonnabend Nachmittags 4 Uhr

Grosses Militair-Concert

der Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Regts. Nr. 36.

Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.** (r

Abonnementsbillets sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Altenburger Hof.

Sonnabend großes

Deutsch-Oesterreichisch-Italienisches Patriotisches Concert

von der gesammten **Engelmann'schen Kapelle.**
— Zum **Vortrag** kommen: **Die Nationalhymnen.** —
Bengalische Beleuchtung.

Entree frei. Es ladet freundlichst ein **Richard Schulze.** (s

Herrmann's Bier- u. Speisetunnel

Obere Leipziger Straße Nr. 54.
Sonnabend den 13. Juli (r

Schlachte-Fest.

Von früh 8 Uhr an **Wellfleisch,** Abends diverse **frische** und **Bratwurst.** — Wurst auch außer dem Hause.

Culmbacher Export 4/10 Liter 15 Pfg.
ff. Lagerbier 4/10 „ 10 „ **Der Obige.**

Giebichensteiner Schützengilde.

Zu dem am **14., 15.** und **16. Juli** stattfindenden **Königsschiessen** (auf dem **Fuchs am Galgenberge**) verbunden mit einem **Thontaubenwettschiessen,** welches am **16. Juli Nachmittags von 2 Uhr an** beginnt, ladet ergebenst ein **Der Vorstand.** (s

Schraplau.

Zum diesjährigen Schützenfeste

Sonntag und Montag den 14. u. 15. d. Mts. (ad

gestatte mir die Herrschaften von **Schraplau und Umgegend,** sowie alle **Freunde und Gönner** nur auf diesem Wege ganz ergebenst einzuladen.

Reichardt, Rathskellerwirth.

Dampfschifffahrt

Sonntag den 14. Juli früh 7 Uhr nach Wettin.

H. Köcker. (r

Verein der Imker von Halle u. Umgegend.

Am **Sonntag den 14. Juli cr.** findet die **ordentliche Versammlung** der Mitglieder zu **Oppin** im Gasthofe des Herrn **Rappsilber** Nachmittags 5 Uhr statt. Referent: Herr Kaufmann **Jahn:** Bienenvereine und deren Nutzen. (x

Die hallenschen und umwohnenden Mitglieder beabsichtigen am Sonntag Nachmittag 3½ Uhr von der Actien-Brauerei am Roßplatz per Wagen abzufahren und bittet der Vorstand bis spätestens Sonnabend früh Herrn Löbeling von der Theilnahme bestimmt Mittheilung zu machen. Gäste willkommen. Um zahlreiche Betheiligung bittet **Der Vorstand.** J. A.: **Tretrop.**

Ortsverband der Hirsch-Dunker'schen Gewerkvereine.

Nächsten Sonntag Haidegang.

Abgang um ½1 Uhr von der „Giebichenstein". (r

Am 14. Juli Vormittags 11½ Uhr findet in der

St. Ulrichskirche

zu Halle ein **evangelischer Gottesdienst in polnischer Sprache nebst Abendmahlsfeier** statt. Um gütige Mittheilung an die Sachsengänger bittet **P. Swierczewski-St. Ulrich.**

Geschäfts-Eröffnung.

Bezugnehmend auf meine diesbez. Annonce vom 29. v. M. erlaube ich mir, einem geehrten Publikum von Giebichenstein, Halle und Umgegend, sowie meiner verehrten Kundschaft von früher ergebenst mitzutheilen, daß die vollständige Renovation und Neueinrichtung meines

Photogr. Ateliers Burgstraße 12a

beendet ist und ich dasselbe **Sonntag den 14. Juli wieder eröffne.** Indem ich neben **bester Ausführung** aller mir zugehenden Aufträge **möglichst billige Preise** zusichere, bitte ich, mir das in früheren Jahren so reichlich erwiesene Wohlwollen auch ferner wieder zuzuwenden.

Giebichenstein-Halle a/S., Burgstraße 12a. Achtungsvoll **Otto Thümmler,** Photogr. Atelier. (r

Frisch eingetroffen:

Grosse springlebende Tafelkrebse.
Hamburger Gänse, Enten und Hähnchen,
Rehrücken, Kenlen, Vorderblätter,
Französische Pürstehe, Tomaten, Wald-Erdbeeren,
Vorzügliche Bowlenweine p. Flasche 55 u. 65 Pf.,
bei Abnahme von 12 Flaschen 5 Pf. billiger. (d

Telephon 411. **Sprengel & Rink.** **Leipz. Str. 2.**

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

Signora **Theresia Rombello,** Sand-Malerin. (**Neu und originell!**) — Mr. **John Patty,** Bravourkopf- und Fuß-Equilibrist. — Mlle **Lucia,** Gymnastikerin am schwebenden Trapez. — **Brothers Harry** und **Mac,** musikalisch-excentrische Fantasien. — Fräulein **Marie Beckert,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Jean Bayer,** Gesangs- und Charakter-Humorist. — Die Geschwister **Hans** und **Antonie Kilian,** Gesangs- und Tanz-Duettisten. ☞ Humoristische Scene aus den Kriegsjahren 1870/71.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

„Crystallhallen" Neu!

Täglich 8—11 Uhr Auftreten der **Sportdamenkapelle „Fortuna"** in 50 verschiedenen Kostümen.
5 Damen — 3 Herren. (s
Alles Nähere die Plakatständen.
Ad. Posern.

Restaur. Schlossgarten,

Friedrichstraße 23.

Jeden Mittwoch und Sonnabend im Garten oder Saale

Humoristische Soirée.

Familien-Abend des V. Hieronymus, unter g. Mitwirkung der allbekannten Saalethaler-Duettisten.

Eintritt frei! Gäste willkommen.

G. Müller's Restaurant,

Friedrichstraße 5.

Bringe meine **freundlichen Lokalitäten, große Vereinszimmer** (einige Tage in der Woche frei) den geehrten Vereinen, sowie zu Hochzeiten, Geburtstagen 2c. in empfehlende Erinnerung; gleichzeitig empfehle **guten Mittagstisch** für 50 ₰, **ff. Lagerbier** von W. Rauchfuß'schen Brauereien, **echt Culmbacher** und **Döllnitzer Gose.**

Sonntag **Familienabend.**

Um gütigen Zuspruch bittet (r

G. Müller, früher „Halloria".

Restaur. Freischütz.

Bis 12 Uhr Nachts geöffnet.

Franz Günther. (r

Geese's Restauration.

Sonnabend von früh an Pökelknochen.

Thüringer Hof, Cassel.

ff. Zimmer von 1 Mk. an.

Hausbursche am Bahnhof. (ad

Freitags Kegelbahn

frei. **Hall. Actienbrauerei.** (s

Der Missionsverein

für Alsleben und Umgegend feiert sein **Jahresfest,** so Gott will, **Sonntag den 14. Juli Nachm. 3 Uhr** in **Rothenburg a/S.** Festprediger: Herr Pastor Dietrich, Breitungen. Nach dem Gottesdienste findet eine Nachversammlung statt. (ad

Techniker-Verein Halle a/S.

Sonnabend Abends 9 Uhr **Versammlung** in **„Mars la Tour".** Gäste willkommen. (x

Gärtner-Verein

von Halle und Umgebung.

Versammlung Sonnabend den 13. Juli cr. Abends 8½ Uhr. (x

Der Vorstand.

Turnverein „Friesen".

Sonnabend den 13. Juli Abends nach dem Turnen im Vereinslokale „Glaucha'sches Schützenhaus" **Außerordentliche Versammlung.** (x

Wichtige Vorlagen. **Der Vorstand.**

Morgen sowie jeden Sonnabend **Schlachtefest** m. Fleischverkauf. A. Ohme, Moritzkirchhof 6.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest,** wozu frdl. einladet **M. Barth,** Domplatz 7 u. 8.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. A. Priebus,** Fürstenthal.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. E. Rindorf,** Buchererstraße 65.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. Otto Stephan,** Dryanderstr. 26.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. Karl Jäger,** Rannische Str. 11.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950712035/fragment/page=0004